DACHSTEIN
salzkammergut

Vollversammlung
Protokoll vom Dienstag, 18. November 2025
Beginn: 19:00 Uhr, Trauungssaal der Gemeinde Bad Goisern

Anwesende Aufsichtsratsmitglieder: Barbara Winkelbauer, Wilfried Winterauer, Karl Posch, Bgm. Markus Schmaranzer

- Nicht anwesend: Renate Renner, Daniel Kraft

Anwesende kooptierte Aufsichtsratsmitglieder: Simone Lenz, Johannes Janu

- Entschuldigt: Margit Bergmair-Ambach, Rupert Schiefer

Weitere Teilnehmer/innen: Bürgermeister Vertreter Egon Höll

Übersicht Tagesordnungspunkte lt. Einladung vom 04.11.2025

Nr.	Thema
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit *Gemäß § 15 Abs. 2 OÖ Tourismusgesetz 2018 wird darauf hingewiesen, dass die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung nicht an das Erreichen eines bestimmten Anwesenheitsquorums gebunden ist.*
2	Berichte
	2.1. Bericht Frau Mag. (FH) Barbara Winkelbauer, Aufsichtsratsvorsitzende
	2.2. Bericht Herr Mag..(FH) Christian Schirlbauer, Geschäftsführer
	2.3. Kurzbericht zu den aktuellen Marketing-Maßnahmen & Projekten
	2.4. Saison-Rückblick 2025
3.	Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2024
	3.1 Bilanz & Wirtschaftsprüfbericht 2024 – Steuerberater Herr Gerhard Pilz
	3.2 Entlastung des Geschäftsführers und der Mitglieder des Aufsichtsrats
4.	Anregung einer Anhebung der Ortstaxe
5.	Status quo „Fusionierung zum Tourismusverband Salzkammergut" – Herr Mag. Michael Spechtenhauser
6.	Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Vorstandsvorsitzende Mag. (FH) Barbara Winkelbauer eröffnet um 19:04 Uhr die Vollversammlung des Tourismusverbandes Inneres Salzkammergut im Trauungssaal der Gemeinde Bad Goisern. Sie begrüßt die anwesenden Aufsichtsratsmitglieder, Stakeholder sowie I-Beitragszahler/innen.
Sie weist darauf hin, dass dies die letzte Vollversammlung des Tourismusverbandes Inneres Salzkammergut ist. Der vor zwei Jahren begonnene Fusionsprozess sei zwar nicht aus eigenem Antrieb entstanden, in den vergangenen Jahren sei jedoch intensiv an einer zukunftsfähigen Zusammenarbeit gearbeitet worden. Durch die Kooperation der oberösterreichischen Verbände sowie der Partnerregionen im Salzburger Land und in der Steiermark sei eine solide Basis entstanden. Die Fusion sei der logische Schritt zu einem gemeinsamen starken Verband, von dem alle profitieren werden.

Barbara Winkelbauer dankt insbesondere Geschäftsführer Mag. (FH) Christian Schirlbauer und seinem Team für ihren Einsatz. Die Zusammenarbeit sei stets geprägt von Professionalität und Wertschätzung. Ebenso bedankt sie sich beim gesamten Aufsichtsrat für das konstruktive Miteinander, das auch in Zukunft fortgeführt werden soll.

Anschließend begrüßt auch Geschäftsführer Mag. (FH) Christian Schirlbauer die Anwesenden sowie Steuerberater Gerhard Pilz und Mag. Michael Spechtenhauser, Geschäftsführer der Salzkammergut Tourismus Marketing GmbH. Er übermittelt Grüße von Stefan Brandlehner, der am 2. Januar 2026 die Geschäftsführung des zukünftigen Tourismusverbands Salzkammergut übernimmt.
Er bestätigt die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung. Die Einladung samt Tagesordnung wurde fristgerecht auf der Website der Ferienregion Dachstein Salzkammergut, an den Amtstafeln der vier Gemeinden sowie mittels Servicemail an rund 500 touristische Stakeholder veröffentlicht.

Seit 01.01.2024 reicht laut §15 Abs. 1 eine Ausschreibung auf der Website des Tourismusverbandes: ***„Die Einberufung erfolgt durch eine Ausschreibung der Vollversammlung auf der Website des Tourismusverbands mindestens zwei Wochen vor der Vollversammlung. Darin sind Ort, Tag und Uhrzeit des Beginns der Sitzung sowie die Tagesordnung bekannt zu machen."*** *Eine Kundmachung in anderer Form (Aushang an den Amtstafeln der Gemeinden/postalische Versendung an die Mitglieder) kann zusätzlich erfolgen, ist aber nicht zwingend vorgesehen.*

2. Berichte

Christian Schirlbauer berichtet über die Entwicklung der Ferienregion Dachstein Salzkammergut. Von Jänner bis September 2025 wurden laut Statistik Austria 915.000 Nächtigungen registriert – ein Plus von 26.000 Nächtigungen bzw. 2,9 % gegenüber dem Vorjahr. Hauptmärkte sind Österreich, Deutschland, Tschechien und die Niederlande. Überraschend liegt die USA auf Platz fünf, was unter anderem dem Film „The Sound of Music" und der Verbindung mit unserer UNESCO Region geschuldet ist.
Ungarn und Polen wurden vor zwei Jahren als Zukunftsmärkte definiert und entwickeln sich sehr positiv. In Asien zeigt sich eine Stagnation, der UK-Markt wurde als neuer Zukunftsmarkt definiert. Das Innere Salzkammergut liegt mit einer Bettenauslastung von 65,67 % über dem Durchschnitt des gesamten Salzkammergutes (61,65 %).

Die Zusammenarbeit mit dem Buchungssystem TOMAS wurde beendet; künftig wird mit HOLIDU gearbeitet. Von rund 3 Mio. Euro Buchungsumsatz blieben durch Stornierungen knapp 2,1 Mio. Euro realisiert. Im ersten Halbjahr 2025 wurden rund 1,1 Mio. Euro umgesetzt. Ein besonderer Dank gilt dem Reservierungsteam – die Umstellung ist nicht einfach, wird aber sehr gut bewältigt.

Er berichtet außerdem, dass geplant war, zehn neue Veranstaltungshütten über ein EU-LEADER-Projekt zu finanzieren. Da der Antrag abgelehnt wurde, hat der Tourismusverband vorerst fünf neue Hütten eigenständig gekauft. Die Vergabe erfolgt derzeit über den TVB; langfristig soll die Koordination an die Gemeinde Bad Goisern übergehen. Petra Wallner wird für ihre Organisationstätigkeit besonders hervorgehoben.

Christian bedankt sich bei Petra Wallner und Ulli Hillbrand für die Organisation von „Radlpirsch" und „Gamsbartolympiade" 2025. Diese war besonders erfolgreich. Die nächste findet am 25. August 2029 statt.

Er berichtet weiter über die ATB, die größte Tourismusmesse Österreichs: Der Tourismusverband Inneres Salzkammergut war als Aussteller vertreten und absolvierte insgesamt 32 Gespräche mit Journalistinnen und Journalisten sowie Reiseveranstaltern, insgesamt nahmen rund 800 Personen teil. In den Gesprächen mit der Österreich Werbung wurde ersucht, das Salzkammergut künftig nicht mehr ausschließlich Oberösterreich zuzuordnen, sondern als eigener Auftritt „Das Salzkammergut" präsentiert zu werden. Diesem Wunsch wurde entsprochen, ab 2027 wird das Salzkammergut neben den neun Bundesländern mit einem eigenen Stand vertreten sein.

Ein weiterer Dank geht an Oberösterreich Tourismus, der den TVB zur Ferienmesse Wien eingeladen hat, zu der auch 2026 wieder Teammitglieder vertreten sein werden. Besonders hervorgehoben wird die positive Resonanz auf die im Rahmen eines Malwettbewerbs gestalteten Maskottchen der Ferienregion Dachstein Salzkammergut.

Erstmals im Jahr 2024 ist die Kooperation „Dachstein West – Natürlich im Salzkammergut" eine Zusammenarbeit mit dem ORF eingegangen: Im Rahmen der Übertragungen der Damen- und Herren-Skirennen wurde der Spot „Dachstein West" viermal ausgestrahlt. Damit konnte ein sehr großes Publikum erreicht werden; die Kampagne ist hervorragend angekommen. Ein Megaboard (12 m × 10,5 m) wurde an der Mariahilfer Straße in Wien platziert. Laut Rückmeldungen aus dem Publikum ist die Werbung bereits beim Aussteigen aus der U-Bahn deutlich sichtbar.
Weitere Marketingmaßnahmen wurden gemeinsam mit der Österreich Werbung, SalzburgerLand Tourismus, Oberösterreich Tourismus und der Salzkammergut Tourismus Marketing GmbH umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit der STMG wird als ausgezeichnet beschrieben.

Erfolgsmeldungen gibt es auch aus dem Pressebereich: Beim Presseabendessen in Prag am 13.03.2025 mit 28 Journalist/innen erschienen bereits vier Tage später 21 Artikel in tschechischen Medien. Die Tschechische Republik bleibt der stärkste ausländische Markt; zusätzlich wurde bereits im Vorjahr eine Straßenbahn in Prag im Branding der Region gestaltet. Anschließend fand in Budapest ein Presseabend mit 12 Journalist/innen statt, gefolgt von einer Informationsveranstaltung für Reiseveranstalter gemeinsam mit der ÖW. Schwerpunkte waren dabei Buchungsmodalitäten des Bus-Slot-System in Hallstatt und Qualitätssicherung.

Anschließend informiert Christian, dass am 14.11. auf ServusTV die Sendung mit Fritz Grampelhuber ausgestrahlt wurde. Vorankündigen möchte er die Sendung „Weihnachten in Österreich" am 1.12. um 20:15 Uhr, in der unter anderem die Bergweihnacht in Gosau als Drehort im Fokus steht. Zusätzlich finden Drehtage für „Barbara Karlich – Unterwegs in Österreich" am 27.11. statt; die Ausstrahlung dieser Sendung erfolgt bereits am 29.12. um 17:35 Uhr. In diesem Zusammenhang wird ein 10-sekündiger Winterspot vor und nach der Sendung ausgestrahlt, zudem als Trailer, der rund zehnmal gesendet wird.

Christian Schirlbauer richtet Worte des Dankes an das Team und an alle Anwesenden im Raum. Er betont, wie viel Wertschätzung ihm entgegengebracht wird. Gemeinsam sei es erneut gelungen, eine Nächtigungssteigerung zu erreichen. Gleichzeitig hebt er hervor, dass der Tourismusverband neue Aufgaben übernommen hat: Neben dem klassischen Marketing zählen dazu Mobilität, Besucherlenkung in Hallstatt, die Balance zwischen den Interessen der Bevölkerung und jener der Wirtschaftstreibenden, die vom Tourismus leben, sowie das gezielte Einbinden der Bevölkerung. Diese Aufgaben seien bisher sehr erfolgreich bewältigt worden, wenn auch noch immer viel Tätigkeiten zu realisieren seien, und er verbindet damit die Hoffnung, dass dieser Weg im neuen, großen Tourismusverband in gleicher Qualität weitergeführt wird.

3. Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2024
Christian Schirlbauer leitet den Tagesordnungspunkt mit der Information ein, dass im Geschäftsjahr 2024 ein Bilanzgewinn von 97.000 Euro erzielt wurde, im Geschäftsjahr 2025 ein Bilanzgewinn von 49.000 Euro. Grund dafür sind insbesondere Investitionen in die Infrastruktur mit den Gemeinden in unserer Region. Anschließend wird das Wort an Steuerberater Gernot Pilz übergeben.

Steuerberater Gernot Pilz erläutert, dass es sich um eine sehr erfreuliche Bilanz handelt: Das Bankguthaben beträgt 2.165.883,16 Euro, das Anlagevermögen 142.985,50 Euro, das Eigenkapital rund 2,7 Mio. Euro. Es bestehen keine Schulden; die vorhandenen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Infrastrukturprojekte. Insgesamt ist die finanzielle Situation des Tourismusverbands sehr positiv, wofür er dem Geschäftsführer ausdrücklich Lob ausspricht.
An dieser Stelle bedankt sich Christian Schirlbauer besonders bei unserer Buchhalterin Suzanne Müller, die eine große Stütze für den Tourismusverband ist.

Die Details werden von Steuerberater Gernot Pilz in der Vollversammlung erläutert und sind der Präsentation zu entnehmen. Er betont, dass der Tourismusverband Inneres Salzkammergut im Geschäftsjahr 2024 sehr erfolgreich gearbeitet hat. Die Bilanz 2024 wurde dem Aufsichtsrat präsentiert und von diesem genehmigt. Der Jahresabschluss 2024 wurde durch die externen Wirtschaftsprüfer „Ernst & Young" geprüft.
Christian Schirlbauer bittet die anwesenden Mitglieder der Vollversammlung um Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2024. Die Abstimmung mittels Handzeichen erfolgt einstimmig (keine Gegenstimmen, keine Stimmenthaltungen).

Christian Schirlbauer informiert, dass vor ca. vier Jahren vereinbart wurde, dass 0,50 Euro pro kostenpflichtiger Nächtigung in den Infrastruktur- und Innovationsfonds eingezahlt werden. Im Geschäftsjahr 2025 standen daraus rund 428.000 Euro für Projekte zur Verfügung. Die vom Tourismusverband je Gemeinde unterstützten Projekte werden in der Präsentation dargestellt. Neben Infrastrukturmaßnahmen werden auch Veranstaltungen unterstützt; als Beispiel wird die neue Schiffsanlegestelle genannt, bei der der Tourismusverband als Projektabwickler fungiert, die Anlage jedoch in die öffentliche Hand übergeht.
Christian Schirlbauer dankt den Gemeinden, Wegevereinen und Projektträgern für die Einreichung und Umsetzung der Projekte sowie allen Mitwirkenden, die die Wege in der Region instand halten.
Vizebürgermeister Hansjörg Peer (Bad Goisern) hebt hervor, dass die Gemeinde mit der Unterstützungsleistung des Tourismusverbands sehr zufrieden ist, da der Tourismusverband in Bereichen einspringt, in denen der Gemeinde die finanziellen Mittel fehlen.
Bürgermeister Markus Schmaranzer (Gosau) bedankt sich für die finanzielle Unterstützung des Tourismusverbands. Viele Projekte könnten von der Gemeinde nicht vollständig finanziert werden; die 50%-Förderung durch den Tourismusverband wird als besonders wichtig hervorgehoben.
Für die Gemeinde Obertraun berichtet Christian Schirlbauer über die Projekte und bedankt sich bei Mitarbeiter Christopher Unterberger, der als Projektleiter für Biken, Wandern und Winter gemeinsam mit der Gemeinde, dem BSFZ und dem Verein MTB Linz die Bikearena adaptiert und die bestehenden Wege revitalisiert hat. Die Anlage verzeichnete im laufenden Jahr rund 2.000 Fahrten und ist öffentlich zugänglich.
Bürgermeister Egon Höll (Obertraun) bezeichnet den Infrastruktur- und Innovationsfonds als einzigartig und für kleinere, finanzschwächere Gemeinden als wesentlich. Am Beispiel der Hangrutschung am Koppentalradweg beschreibt er die Bedeutung der 50%-Förderung tourismusrelevanter Projekte durch den TVB. Von diesen Maßnahmen profitieren auch die Einheimischen (z. B. kostenloses Strandbad, kostenlose Loipe, Wander- und Bikestrecken). Er betont, dass der Fonds zur Stabilisierung des Gemeindehaushalts beiträgt und auch nach der Fusion im Inneren Salzkammergut weitergeführt wird.
Für die Gemeinde Hallstatt informiert Christian Schirlbauer über die Projekte und übergibt das Wort an Amtsleiter Frank Höll. Dieser bedankt sich beim Tourismusverband für die Zuwendungen und betont, dass trotz der vergleichsweise guten Finanzlage Hallstatts wichtige Investitionen in die Infrastruktur mit Unterstützung des Fonds umgesetzt werden konnten.

4. Anregung einer Anhebung der Ortstaxe
Christian Schirlbauer berichtet, dass in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich Innovationen und Infrastruktur in der Region Dachstein Salzkammergut weiterentwickelt wurden. Mit 01.01.2026 werden durch die Fusion jedoch aus dem Budgettopf des Tourismusverbands nur mehr der Überschuss der Tourismusabgabe sowie der I-Beiträge zur Verfügung stehen. Das zukünftige jährliche Budget der Destination Dachstein Salzkammergut beträgt damit rund 700.000 Euro.
Es besteht die Möglichkeit, die Tourismusabgabe zu erhöhen; diese Erhöhung muss jedoch vom Land Oberösterreich verordnet werden. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, eine solche Erhöhung anzuregen, um die weitere Entwicklungsarbeit finanzieren zu können. Die Vollversammlung wird um Zustimmung ersucht, die endgültige Entscheidung liegt beim Land Oberösterreich. Ziel wäre eine Budgetausweitung von derzeit ca. 700.000 Euro auf etwa 1,1 Mio. Euro.

- Begründung der Erhöhung
  - **Für die Gäste:** Steigerung der Aufenthaltsqualität, gepflegte Wander- und Bikestrecken, attraktive Ortszentren, saubere Natur, animierende Angebote für Wiederbesuche, mehr Sicherheit und Komfort. Nachhaltigkeit und Authentizität sollen gemeinsam mit den Österreichischen Bundesforsten und den Gemeinden weiterentwickelt werden.
  - **Für die Gemeinden:** Viele Maßnahmen werden zwar primär für Gäste umgesetzt, kommen aber auch den Einheimischen zugute (intakte Infrastruktur, höhere Lebensqualität). Die Maßnahmen werden über regionale Betriebe abgewickelt, das Tourismusgeld bleibt damit in der regionalen Wirtschaft.
- Verwendung der zusätzlichen Mittel

Der jetzige Aufsichtsrat wird künftig als Tourismusbeirat fungieren und die Mittelverwendung verwalten. Seitens der Gemeinden besteht die Auflage, dass rund 450.000 Euro für den Infrastruktur- und Innovationsfonds bereitgestellt werden. Die Kooperation „Dachstein West – Natürlich im Salzkammergut" wird mit ca. 250.000 Euro dotiert.
Bei einer maßvollen Erhöhung der Tourismusabgabe stünden etwa 400.000 Euro zusätzlich zur Verfügung, um Infrastruktur und Innovation in der Region weiterzuentwickeln.
Gleichzeitig sollen die Digitalisierung und die Internationalisierung in Abstimmung mit der OÖ Tourismus, Lans OÖ und der Salzkammergut Strategie sowie der „Ganzjahres-Tourismus" forciert werden.
Die Erhöhung wird von den Gästen getragen; wichtig ist, die Angebote gemeinsam weiterzuentwickeln. Es wurde bereits viel erreicht, dennoch ist eine kontinuierliche Produktentwicklung notwendig.

- Fragen aus dem Publikum
  - Unterschiedliche Ortstaxe in den sechs zu fusionierenden Verbänden?
    Aktuell bestehen noch unterschiedliche Tourismusabgaben in den sechs Verbänden. Diese sollen im Zuge der Fusion, nicht gleich aber zukünftig, vereinheitlicht werden.
  - Führt dies zu einem Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen Regionen im Salzkammergut?
    Nach Einschätzung des Tourismusverbands nicht. Für Gäste sind vor allem Angebot, Infrastruktur und Aufenthaltsqualität entscheidend; die Höhe der Tourismusabgabe ist in der Regel kein Buchungskriterium.
  - Hinweis aus dem Publikum, dass es andernorts Angebote mit inkludierten Leistungen gibt (z. B. Bergbahnen). Seitens des Tourismusverbands wird angemerkt, dass geprüft wird, ob die bestehende Salzkammergut Card künftig aufgewertet werden kann. Eine konkrete Umsetzung kann zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht zugesagt werden.
  - Pläne für den öffentlichen Verkehr (vergleichbar mit dem Salzburger Land)?
    Es handelt sich um ein politisches Thema. Persönlich wird davon ausgegangen, dass eine Vergünstigung des öffentlichen Verkehrs kommen muss. Mehrere Bundesländer führen schrittweise entsprechende Modelle ein, voraussichtlich wird dies auch in Oberösterreich ein Thema werden. Die Verantwortung liegt jedoch beim Land Oberösterreich.
  - Es wird darauf hingewiesen, dass Arbeiter auch gemeldet werden und als Gäste geführt werden, daher Tourismusabgabe entrichten müssen.

Eine Wortmeldung aus dem Publikum hebt hervor, dass noch nie ein Gast nach der Höhe der Tourismusabgabe gefragt habe. Um Zustimmung zur Erhöhung wird gebeten, da die Tourismusabgabe für die Finanzierung der touristischen Infrastruktur als überlebensnotwendig angesehen wird. Die Wahl der Destination erfolgt in der Regel nicht nach der Höhe der Abgabe, sondern nach Angebot und Infrastruktur vor Ort – genau dafür werden die Mittel verwendet.

Christian Schirlbauer ersucht die Mitglieder der Vollversammlung um Zustimmung, die Tourismusabgabe mit 1. Oktober 2026 auf 4,00 Euro pro Person und Nacht zu erhöhen. Die Abstimmung mittels Handzeichen erfolgt mehrheitlich (zwei Gegenstimmen, keine Stimmenthaltungen). Der Antrag ist damit angenommen.

Christian Schirlbauer informiert über die Strukturen des zukünftigen Tourismusverbands Salzkammergut: Künftig gehören 36 Gemeinden, 15 Büros und ca. 72 Mitarbeiter/innen zum Verband. In Summe werden rund 5,4 Millionen Nächtigungen und ein Gesamtbudget von etwa 15,8 Mio. Euro erwartet. Damit wird der Verband zum drittstärksten Tourismusverband in Österreich.
Da der derzeitige Aufsichtsrat mit 01.01.2026 in dieser Form nicht mehr bestehen wird, sollen Aufsichtsratsvorsitzende Barbara Winkelbauer und Wilfried Winterauer in den neuen Aufsichtsrat Salzkammergut entsandt werden. Die Wahl des neuen Aufsichtsrates Salzkammergut findet in der Vollversammlung am 11. März 2026 statt.
Auch in den Vollversammlungsausschuss des neuen Verbandes sollen vier Personen aus dem bisherigen Aufsichtsrat entsandt werden: Rupert Schiefer, Simone Lenz, Renate Renauer und Daniel Kraft. Zusätzlich werden folgende Ersatzmitglieder genannt: Margit Bergmair-Ambach, Markus Siess, Johannes Janu und Lisa Gruber.
Damit werden der bisherige Aufsichtsrat und der Geschäftsführer – künftig Destinationsmanager – Christian Schirlbauer weiterhin maßgeblich die Geschicke sowohl des großen Tourismusverbands Salzkammergut als auch der Tourismusdestination Dachstein Salzkammergut mitgestalten.

5. Status quo „Fusionierung zum Tourismusverband Salzkammergut“
– Herr Mag. Michael Spechtenhauser

Mag. Michael Spechtenhauser erläutert den aktuellen Stand der Fusion sowie die geplante Struktur des neuen Tourismusverbandes Salzkammergut. Er hält fest, dass die Fusion ursprünglich – vor zwei Jahren – nicht aus eigenem Wunsch erfolgt ist, sondern vom Landesrat vorgegeben wurde. Zur Einordnung nennt er die Entwicklung der Tourismusverbandslandschaft: Vor zehn Jahren gab es 109 Tourismusverbände in Oberösterreich, vor fünf Jahren noch 19, und mit 01.01.2025 sind es sieben. Das Salzkammergut erhielt aufgrund seiner Größe und Komplexität ein zusätzliches Jahr Übergangsfrist und fusioniert daher mit 01.01.2026.
Der neue Tourismusverband Salzkammergut existiert derzeit noch nicht; er entsteht durch die Zusammenführung sämtlicher Tourismusverbände des Salzkammergutes und wird seinen Sitz in Bad Ischl haben. Michael Spechtenhauser beschreibt, dass bereits eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt wurde, um die Zusammenarbeit vorzubereiten. Er betont, dass man aus dem vorgegebenen Landesgesetz das Bestmögliche herausgeholt habe: Es entstehe ein starker, schlagkräftiger Verband – künftig der drittgrößte in Oberösterreich.

Aus den sechs bestehenden Tourismusverbänden wird ein gemeinsamer Tourismusverband, der ebenfalls eine Vollversammlung haben wird. Diese umfasst 7.878 Mitglieder und findet am 11. März 2026 im Kongresshaus Bad Ischl statt. Da die Kapazität begrenzt ist, wird eine digitale Lösung vorbereitet: Internetübertragung und elektronische Abstimmung. Die konkrete technische Umsetzung ist noch in Ausarbeitung, soll aber bis zum 11. März bereitstehen.
Der Gesetzgeber hat zudem die Möglichkeit geschaffen, anstelle dieser großen Vollversammlung einen „Vollversammlungsausschuss“ einzurichten – eine Art Mini-Vollversammlung bestehend aus 26 Mitgliedern, die die insgesamt 7.878 Mitglieder repräsentieren. Ziel ist es, einen einheitlichen Wahlvorschlag einzubringen, damit jede Region des zukünftigen Verbands im Ausschuss vertreten ist.
Der neue Tourismusverband wird zudem einen Aufsichtsrat haben: 12 gewählte Mitglieder, 4 Bürgermeistervertreter sowie eine beratende Stimme der LTO. Auch hier besteht der Wunsch, einen gemeinsamen Wahlvorschlag zu erstellen, um die Abstimmungen am 11. März zu erleichtern und sicherzustellen, dass alle Regionen vertreten sind. Die Bürgermeistervertreter werden von den Bürgermeistern selbst bestimmt; hierzu findet am 26. November eine erste Sitzung aller Bürgermeister der 36 Gemeinden in Steinbach am Attersee statt. Als Geschäftsführer des Verbandes wird Stefan Brandlehner bestellt, der seine Tätigkeit am 02.01.2026 aufnimmt.

Der Tourismusverband Salzkammergut wird ausschließlich hoheitliche Aufgaben wahrnehmen, insbesondere die Einhebung der Tourismusabgabe und der I-Beiträge. Alle operativen Aufgaben werden von der Salzkammergut Tourismus Marketing GmbH übernommen. Diese organisatorische Trennung erfolgt aus steuerrechtlichen Gründen. Die GmbH verfügt derzeit über fünf Mitarbeiter/innen, künftig werden es 71 sein. Auch die GmbH erhält einen Aufsichtsrat, der personell ident mit jenem des

Tourismusverbands besetzt wird. Die Gesellschafter der GmbH sind: Tourismusverband Salzkammergut (97 %), Fuschlsee (1 %) und Wolfgangsee (2 %). Geschäftsführer der GmbH sind Stefan Brandlehner und Mag. Michael Spechtenhauser. Ergänzend wird ein Managementboard eingerichtet, in dem alle wesentlichen Entscheidungen vorbereitet und abgestimmt werden. Dieses Board setzt sich aus den Geschäftsführern sowie den Tourismusdestinationsmanager/innen zusammen. Darunter werden Fachabteilungen gebildet, in denen sich die heutigen Mitarbeiter/innen spezialisieren können und Kompetenzen gebündelt werden. Im Marketing soll der künftige Fokus auf einer themenorientierten Aufstellung am Markt liegen.

Mit 01.01.2026 erfolgt die automatische Auflösung der sechs bisherigen Tourismusverbände und gleichzeitig die automatische Entstehung des neuen Tourismusverbands Salzkammergut. Am 15.01.2026 wird Landesrat Achleitner im Rahmen einer Pressekonferenz bekanntgeben, dass das Salzkammergut künftig einen gemeinsamen Verband bildet. Spechtenhauser verweist darauf, dass in Tirol die Fusionen bereits wesentlich früher umgesetzt wurden und dort – rückblickend nach fünf Jahren – nahezu alle Beteiligten bestätigen, dass es die richtige Entscheidung war. Auch im Salzkammergut werde es anfangs sicher Anlaufschwierigkeiten geben, aber die Bündelung der Kräfte sei ein wichtiger und richtiger Schritt.

6. Allfälliges

Christian Schirlbauer übernimmt erneut das Wort. Er bedankt sich bei allen Anwesenden und hält fest, dass dies seine letzte Vollversammlung in seiner aktuellen Funktion ist. Im Mai werden es sechs Jahre sein, in denen er als Geschäftsführer tätig war. Er betont, dass ihm diese Aufgabe Freude bereitet hat und hebt ausdrücklich hervor, wie wertvoll und stark das Team ist, mit dem er zusammenarbeiten durfte. Mit großem Stolz stellt er fest, dass in dieser Zeit viel erreicht wurde. Mit 01.01.2026 wird er die Rolle des Destinationsmanagers Dachstein Salzkammergut übernehmen und künftig die Bereiche Winter, Wandern und Biken für das Salzkammergut verantworten.

Anschließend informiert er über neue Prospekte sowie über ein gemeinsames Projekt mit „Dachstein West – Natürlich im Salzkammergut". Unter der Federführung von Katrin Kienast aus dem Team des Tourismusverbandes wurde das Magazin „Gschmoh" entwickelt. Damit möchte man zeigen, was die Region so besonders macht. Das Magazin ist gefüllt mit Geschichten über Menschen, Handwerk, Natur und authentische Erlebnisse. Es richtet sich nicht nur an Gäste, sondern auch an die Einheimischen. Das Magazin ist ab sofort kostenlos erhältlich und wird an die Betriebe ausgeliefert.

Zum Abschluss spricht die Aufsichtsratsvorsitzende Mag. Barbara Winkelbauer. Sie bedankt sich bei allen Teilnehmer/innen für das Kommen und schließt die Vollversammlung um 20:27 Uhr.

dachstein salzkammergut
Ferienregion Dachstein-Salzkammergut
Tourismusverband Inneres Salzkammergut
Marktgasse 4, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee
T: +43 6 95095 Fax: +43 6 95095-74
info@dachstein-salzkammergut.at
www.dachstein-salzkammergut.at